Schöner Wintermorgen

Autor(en): **Kaeslin, Hans**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Aarauer Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **23 (1949)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-571207

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schöner Wintermorgen

Wenn klaren Schalles durch die Dämmerstunden
des Wintermorgens Glockenstimmen schweben
und, dem bereiften Dachgewirr entwunden,
zu kühnerm Flug feldein den Fittich heben,

dann träumst du dich, verlangend, mit ins Weite
bis zu des Stromes seidengrüner Welle
und seiner Berge schweigendem Geleite
und schwingst zur Höhe dich, wo die Kapelle

vor dunklen Tannen steht, die weiße Mauer
von einem ersten Leuchten überflogen,
bis lange zögernd nachtgeborne Trauer
sich selber auslöscht in dem Farbenwogen.

Und sieh: in dir ist gleiches Übergehen,
wenn du mit einem Grame lang gerungen
und dann dir Hoffens Kräfte neu erstehen
in tatenträchtigen Beseligungen.

Hans Kaeslin